

Der Klügere gibt nach

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



I N D I E N

Es war kein Zucker-Shandi,
Der in den britischen See
Gefallen. Er erschreckte,
Weil er so komisch schmeckte —
Er machte beim Schlucken weh.

Man hat sich schwer gepeinigt,
Man sprang sich an den Hals,
Hat getötet und gesteinigt
Und schließlich sich doch geeinigt,
Selbst über des Volkes Salz.

So geht es mit den „Rechten“
Im Machtvorstellungskreis.
Mit pechverklebten Händen
Wollten halten sie und wenden,
Was längst schon siedend heiß.

Erst wenn die Fluten springen,
Weit schwimmend in das Land,
Beginnt man zu verstehen,
Was Eigentum, was Lehen,
Kommt langsam der Verstand.

Sie lenkten endlich ein,
Die kühlen Angelsachsen,
Erkennend, daß die Inder
Dem Rechtszustand der Kinder
Nun wirklich voll entwachsen.